

DER MYTHOS DES SISYPHOS

Exposé

G will seinem Leben ein Ende setzen und springt von einer Brücke. Doch das Schicksal will seinem Wunsch nicht entsprechen und so wird er ans Ufer des „Happy Camps“ gespült.

Diese Einrichtung sieht sein Aufgabe darin, depressiven Menschen zu helfen wieder Freude an ihrem Leben zu empfinden.

Dabei fällt G sehr schnell auf, dass im Camp Frohsinn ein Dauerzustand ist und Unwohlsein als ein mit allen Mitteln zu bekämpfender Makel gesehen wird.

Er freundet sich mit einem Bewohner „Happy Camps“ an und beide beginnen hinter die Fassade dieser glücklichen Welt zu blicken.

Der Film soll in allererster Linie den Konflikt des Protagonisten darstellen, der aus seinem früheren von Depressionen gekennzeichnetem Leben ausbrechen will und sich nun in einer genau gegenteiligen Welt wieder findet; eine Welt, die überhaupt keinen Unmut kennt oder zulässt.

Gs vermeintliche Erlösung, die er erhoffte im Freitod zu finden, wird ihm hier als drastische Umkehrung seiner bisherigen Umwelt präsentiert.

Step-outline

1.Brücke

G steht an einer Brücke von der er sich in den Tod stürzen will, er zögert.

Stimmen aus seiner Vergangenheit suchen ihn heim, er entschließt sich zu springen.

2.Rettung/Ufer/Srand

G wird gerettet und von Männern in weißer Kleidung ins „Happy Camp“ gebracht, sie verabreichen ihm Medikamente und bringen ihn wieder auf die Beine.

3.Kino/ Vorführraum

G sitzt auf einem Stuhl in einem Vorführraum und sieht den Werbefilm des „Happy Camps“, Auftritt von Dr.Klaus Hibbert, dem Campleiter, zunächst im Film, dann holt dieser G persönlich nach der Vorführung aus dem Kino ab.

4.Camp

Dr. Hibbert und G gehen gemeinsam durch das Camp, der Leiter erklärt die Funktion und Methodik des Camps, sie sehen verschiedene Gruppen, die Ball spielen oder tanzen.

G wird zu seiner Gruppe geleitet und vom Doktor vorgestellt.

5.Gruppensitzung

G wohnt seiner ersten Gruppensitzung bei, Teilnehmer und Leiter machen auf ihn einen beunruhigenden Eindruck, daraufhin wendet sich ein anderes Gruppenmitglied an ihn, sie kommen ins Gespräch.

6.Freunde

Nach der Gruppensitzung unterhalten sich G und sein neuer Bekannter F. G erkundigt sich über die Methoden und Eigenheiten des Camps, beide stehen dem Camp skeptisch gegenüber!

7.Interview

Zwei Wochen später: G ist zu einer Einzelsitzung geladen, G berichtet, dass er beginnt sich an das Camp zu gewöhnen, danach begegnet er auf dem Flur F, der ihm etwas Wichtiges zu berichten hat. Sie werden von einer Therapeutin unterbrochen, die F zum Gespräch bittet.

8. Erkenntnis

G hat das Gebäude schon beinahe verlassen, als er lautes Geschrei aus dem Sitzungszimmer hört, er kehrt zurück und sieht wie einige Campmitarbeiter F gewaltsam aus dem Raum schaffen, dabei erblickt ihn einer der Helfer und G ergreift die Flucht.

9. Anfang/ Ende

G verliert auf seiner Flucht vor den Mitarbeitern des Camps seine Verfolger aus den Augen.

Er landet an der Stelle am Strand, an dem er Wochen zuvor angespült worden ist.

G will mit einem Boot die Flucht fortsetzen, als er plötzlich niedergeschlagen wird.

10. Erneuter Beginn

G erwacht wieder am Strand liegend, ihm nähert sich ein Mann in weiß und die Reise ins „Happy Camp“ beginnt erneut.

Der Mythos des Sisyphos

1.)Szene I: Brücke

1/I/1

Brücke/ nachts/ draußen

Auf einer Brücke steht ein junger Mann. Er ist ganz in schwarz gekleidet, seine Schuhe stehen neben ihm. Er steht direkt am Rand der Brücke, die über einen See führt. Die Sonne geht gerade unter.

Geräusche des Sees, Möwen kreischen, der Wind braust leicht auf

Er ist verunsichert.
Der Wind durchfährt seine Haare, sein Gesicht ist Angst erfüllt.

2/I/2

Man hört eine weibliche Stimme, wie von fern oder in seinen Gedanken

Stimme
(weich, beruhigend)
Es gibt nur ein wirklich ernstes philosophisches Problem: der Selbstmord.
Die Entscheidung, ob das Leben sich lohne oder nicht, beantwortet die Grundfrage der Philosophie.

3/I/3

G nimmt diese Stimme wahr.
Sein Gesicht entspannt sich.
Ihn erfüllt eine innere Ruhe.

G
Alles andere kommt erst später.

4/I/4

Man sieht G mit entschlossener Miene von der Brücke springen.

Die Geräusche klingen langsam ab, das Bild verdunkelt sich und wird schließlich schwarz.

2.)Szene II: Rettung-Ufer-Strand

5/II/1

Ufer des Sees/ Tag/ draußen

G regungsloser und
durchnässter Körper
treibt am Ufer des Sees.

Wellen rauschen, Möwen kreischen

6/II/2

Aus Gs Blickwinkel:

Man sieht verschwommen den blauen
Himmel und einige Möwen.
Das skurill grinsende Gesicht von Irrer
1 erscheint. Irrer 1 sagt etwas
Unverständliches. Das Bild flimmert
und verdunkelt sich wieder.

Unverständliche, gedämpfte
Stimmen. Die Stimme von Irrer 1 hallt
und klingt wie aus weiter Ferne.
G stöhnt leise.

7/II/3

Weg/ tags/ draußen

Irrer 1 und Irrer 2 in Weiß schleifen
den regungslosen G erst das Ufer
und dann einen kleinen steinigen
Weg entlang.

Undefinierbare, rauschende
Geräusche, Geräusch des
Schleifens

8/II/4

Klinik /tags/ drinnen

Es ist erneut dunkel. Man sieht, zunächst
verschwommen, dass G gefesselt auf
einem weißen Bett liegt.
G blinzelt mit den Augen und versucht seinen
Kopf zu bewegen um sich umzusehen.

Rauschen, Piepsen eines EKGs

9/II/5

Eine Hand mit einer großen Spritze
nähert sich ihm und sticht ihm in die
Armbeuge.

G verzieht das Gesicht und bäumt sich auf.
Das Bild verdunkelt sich erneut. G röchelt kurz auf.

3. Szene III: Vorführraum

10/III/1

Vorführraum/ tags/ drinnen

Close-Up: Gs Gesicht.

Er sitzt auf einem Stuhl.

Auf seinem Gesicht ist der flackernde
Widerschein eines Fernseherers zu sehen.

G starrt mit weit aufgerissenen Augen in
Richtung des Scheins, aber seine Mimik ist unbewegt.

11/III/2

Auf der Leinwand:

Dr. Hibbert tritt auf. Er trägt einen weißen Kittel
und zeigt ein gewinnendes Lächeln

Dr. Hibbert

Fühlen Sie sich einsam? Antriebslos? Ungeliebt?

Ein Fenster erscheint links oben
neben Dr. Hibbert, es ist das Bild eines
traurigen Menschen.

Sehnen Sie sich nach mehr
positiver Energie in ihrem Leben?
Wünschen Sie sich nichts mehr als
einfach nur glücklich zu sein?

Wieder erscheint ein Fenster, diesmal
zeigt es einen sehr glücklichen Menschen.

Möchten Sie ihr Leben ändern?

Möchten Sie ihre Sorgen für immer vergessen?

Es gibt einen Ort, an dem Sie endlich aufatmen können!

Wieder ein Fenster, es zeigt ausgelassene Campbewohner,
die mit Tüchern um Dr. Hibbert herum tanzen.

Unser „Happy Camp“ bietet ihnen nicht nur Spiel,
Spaß und Schokolade, hier können Sie ihre Ängste und Nöte
abladen. Unser kompetentes Beraterteam befreit Sie von ihrem
alten Leben und zeigt ihnen den Weg zur inneren Glückseligkeit!

Werden Sie ein vollkommen zufriedener Mensch!
Entscheiden Sie sich jetzt für das „Happy Camp“!
Mein Team und ich erwarten Sie im „Happy Camp“!
Sie werden ihre Entscheidung nicht bereuen!
Dafür bürgе ich mit meinem Namen.
Ihr Doktor Klaus Hibbert.

12/III/3

zurück zu G auf seinem Stuhl:
Dr. Hibbert steht nun neben ihm und
legt ihm die Hand auf die Schulter.

Dr. Hibbert (mit breitem Lächeln)
Hallo mein Junge, ich bin Dr. Hibbert.
Herzlich Willkommen bei uns.

G starrt in völlig perplex an

Keine Angst!
Du kannst ganz ruhig sein, jetzt wird endlich alles gut!
Du bist jetzt im „Happy Camp“ und wir kümmern uns um dich!
Es scheint, dass wir noch gerade rechtzeitig zu deiner Rettung
gekommen sind, du hast wirklich Glück gehabt.

Er lacht kurz auf

Jaja, Glück, mein Junge, Glück!
Und jetzt komm, ich führe dich herum.

G macht keine Anstalten aufzustehen.
Dr. Hibbert fasst ihn am Arm und zieht ihn
mit sich aus dem Vorführraum.

4.Szene IV: Camp

13/IV/1

Camp/ tags / draußen

Dr. Hibbert und G kommen aus dem Vorführraum.

Hibbert ist überschwänglich, gut
gelaunt. G scheint benommen und etwas verwirrt.

Stimmengewirr, Gelächter

14/IV/2

Hibbert geht vorran, gestikuliert wild,
während er redet.

Sie kommen links an einer Gruppe
Fangen spielender Menschen vorbei.

Dr. Hibbert
Wir sind alle eine große Familie.
Jeder ist willkommen.

15/IV/3

Ein Stück weiter sieht G
rechts eine Gruppe Menschen,
im Kreis sitzen.
Die Menschen trommeln,
schreien dabei und lachen
hysterisch.

Dr. Hibbert (zu ihnen)
Wir sind fröhlich und feiern gern.
Wir haben uns alle lieb.

Menschen (zurück)
Wir haben uns alle lieb

Trommelgeräusche,
Schreien, hysterisches
Gelächter

16/IV/4

Während Hibbert mit G weitergeht, sieht G vor
sich, rechts und links mehrere Menschengruppen
zusammenstehen. Sie unterhalten sich.
Als G vorbeiläuft winken sie ihm zu.

Menschen
(fröhlich, grinsend, lachend)
Herzlich Willkommen

Stimmengewirr,
zwischen durch Lachen

17/IV/5

An G rennen Menschen vorbei, einer kommt
und umarmt ihn. Bevor er realisiert was mit ihm passiert,
ist der Mensch wieder weg.

5. Szene V: Gruppensitzung

18/V/1

Wiese / tags / draußen

Dr. Hibbert führt G hin zu
einer Gruppe

Menschen sprechen durcheinander

Dr. Hibbert
Nun lieber Schützling, das ist deine Gruppe.
Sie werden immer für dich da sein.

18/V/2

Dr. Hibbert schiebt G in Richtung Gruppe,
G geht einige Schritte alleine, schließt sich
dem Sitzkreis an

Irrer1 (emphatisch)
Ich trage niemals rote Hosen!

Irrer1 wird ignoriert

Pflegerin (zu Irrer2)
Erzähl uns deine Sorgen. Machst du das, ja?!

Irrer2
Ich fühle mich einsam.

Pflegerin gibt Irrer 2 eine Tablette

glucksen

Irrer 2
Bananarama.

Pflegerin
Heute begrüßen wir unseren Neuzugang.

Raunen in der Menge

(zu G)
Öffne dich! Hörst du das Gras flüstern?

G (ratlos & grenzverwirrt):
Ich ...

19/V/3

Irre 3 bricht in Tränen aus; weitere
Pfleger führen sie von der Gruppe weg

20/V/4

F zieht G am Ärmel; F und G
wenden sich leicht von der Gruppe ab

F
Pass auf was du hier sagst...
wenn du kannst.

G
Wer bist du?

F
Ein Opfer.

6. Szene VI: Freunde

21/VI/1 Park/ tags/ draußen

Man sieht F und G wie sie durch den Park gehen.
Alles ist grün, die Sonne scheint - Idylle

Vogelgezwitscher

G ist immer noch verwirrt

F (flüsternd)
Sie werden dich solange „therapieren“, bis du ihre
Meinung angenommen hast.

(lauter)
Das „Happy Camp“ ist toll und alle
Menschen sind immer fröhlich
und vor allem glücklich.

22/VI/2

Sie bleiben stehen.
F wendet sich G zu.

F
Es wird das Beste für dich sein, wenn du dich ihrer
Lebensphilosophie anpasst, denn dann werden sie dich
meistens in Ruhe lassen. Hier sind auch nicht alle Tage so,
wie der heutige. Es gibt auch ruhige und schöne Tage.

23/VI/3

G (wütend und erschüttert):
Was soll das hier alles? Was mache ich
hier zwischen all diesen Irren?
Ich muss hier raus!

24/VI/4

F schaut sich Angst erfüllt nach links und
rechts um, um zu sehen, ob jemand in der
Nähe ist.

G (brüllt)
Verdammt, ich will hier raus!

25/VI/5

F packt G an der Schulter

F
Halt den Mund, Mann! Willst du, dass wir

Pause

- ach egal -
Beruhige dich, du musst still sein,
sie werden sich sonst wundern,
was hier los ist.

Das Gespräch wird durch eine laute Glocke unterbrochen.

26/VI/6

F
Wir müssen gehen!
Bitte tue alles Mögliche, um nicht aufzufallen!

7.Szene VII: Ein Geheimnis

27/VII/1

Weißer Raum/ tags / drinnen

Die Therapeutin und G sitzen einander an einem
weißen Tisch gegenüber, sie mit übereinander
geschlagenen Beinen, einen Notizblock vor sich,
er aufrecht und leicht grinsend.

Therapeutin (überschwänglich lächelnd)
Nun, mein Resultat nach ihren hier absolvierten Wochen
ist durchaus zufrieden stellend. Wieder einmal haben wir
einen Beleg für die Glückseligkeits-Garantie des „Happy Camps“.

Sie blickt auf ihre Aufzeichnungen

Ihr Lächeln ist in den letzten Tagen um drei
Centimeter breiter geworden, was äußerst positiv
zu vermerken ist. Und ich bin mir sicher, dass
Sie sich nun als ein anerkanntes Mitglied
unserer großen und Glücklichen
Familie fühlen, oder?

G nickt überschwänglich

(überfreundlich)
Nun gut, mein Lieber. Dann bis zu unserer nächsten Sitzung.
Und denken Sie immer daran: Don't worry, be happy!

28/VII/2

Die Therapeutin und G. reichen sich die Hände
und sie geleitet ihn lächelnd zur Tür hinaus.

Geräusch der auf- und zuschlagenden
Tür. Schuhe quietschen auf dem Linoleum

29/VII/3

G schlendert den sehr langen Gang mit
Linoleum-Fliesen und den vielen
verschiedenen Türen entlang.
Plötzlich wird eine Türe aufgerissen.

Türe schlägt hart und laut gegen die Wand

30/VII/4

F springt panisch heraus. Sein
Gesicht ist ganz bleich und seine Mimik
undefinierbar.

F (stotternd)
Ich... Ich... Ich weiß
alles! Alles! Ich habe sie alle
durchschaut!

31/VII/4

F ist sehr aufgeregt und sein Blick
ist ganz starr.

G ist leicht verwirrt und schaut F fragend an.

G (ruhig)
Was ist los? Was ist passiert?

F packt G panisch am Hemdkragen.

F
Checkst du's nicht? Ich weiß es! Alles!
Das was das hier verschwiegen wird.
Das Geheimnis. Ich...

32/VII/5

Plötzlich geht eine etwas weiter entfernte Tür auf.

Türequietschen

33/VII/6

Die Therapeuten streckt ihren Kopf heraus.

Therapeutin (angestrengt freundlich)
Na meine Lieben? Hier wird sich doch
kein Problem anbahnen? Sie wissen doch was
wir hier von Problemen halten...

34/VII/7

F lässt seine Hände sinken und für
einen kurzen Augenblick liegt Nachdenklichkeit
in seinem Blick. Doch dann verwandelt sich
sein komplettes Gesicht in eine dümmlich
grinsende Fratze.

F
(mit unintelligent klingendem Unterton)
Nein, nein... Es...Ich...Ich habe mich einfach
nur aufgeregt, da mir gerade jemand mit
roten Hosen über den Weg gelaufen ist,
obwohl heute nicht Montag ist!
Das hat mich wohl etwas aufgewühlt...

F schickt einen kurzen
Blick zu G und lächelt dann die
Therapeutin entschuldigend an.

35/VII/8

Sie hingegen schaut zwischen den beiden hin und her.

Therapeutin (zu F gewandt):
Nun gut, wenn das jetzt geklärt ist, können
sie ja mitkommen.
Sie sind nämlich der Nächste...

Der Blick der Therapeutin ist trotz ihres
Lächelns zweideutig. Sie hält F ihre
Tür auf und bittet ihn mit einer
Handbewegung herein.
F nickt unaufhörlich.

F
Ja, gemacht, gemacht. Zuerst muss ich mich von
meinem allerliebsten Freund verabschieden.
(Zu G gewandt)
Lass dich drücken!

F wirft sich enthusiastisch in die Arme von G.

F (unauffällig flüsternd)
Erklärungen später! Warte hier...
Versteckt! Ich komme wieder...!

F lässt von G ab. G ist total perplex
aber versucht zu lächeln.

F
(zur Therapeutin gewandt)
Ich bin soweit, lassen Sie uns reden!

36/VII/9

Therapeutin und F verschwinden im Therapeutenzimmer.

Schritte und Türengeräusche

37/VII/10

G bleibt mit nachdenklichem Gesichtsausdruck zurück.

8.)Szene VIII: Erkenntnis

38/VIII/1

Korridor/ abends/ drinnen

Auf der Tür des Therapeutenzimmer sieht man ein grosses Schild mit einem Smiley und der Aufschrift BE HAPPY!
Die Tür schliesst sich.

39/VIII/2

G sieht sich das Schild skeptisch an.

40/VIII/3

G blickt nervös und angespannt um sich

41/VIII/4

G selbe Tätigkeit aus der Sicht einer Überwachungskamera

42/VIII/5

G's Sicht: 2 lächelnde Ärzte kommen G entgegen. Übermässig glücklich und freundlich grüssen sie ihn.
Er blickt ihnen nach. Man hört lauter werdende Stimmen aus dem Therapeutenzimmer, dann einen dumpfen Schlag.

43/VIII/6

G's Augen: Sie blicken nach links, dann nach rechts.

44/VIII/7

Wieder Wechsel in die Überwachungskameraperspektive

45/VIII/8

Profilansicht von G, der an die Wand gelehnt ist.
Der Gang ist sehr lang. Die Stimmen werden wieder lauter.

46/VIII/9

Man sieht die Tür mit der Nr. 9., durch die F gegangen ist. Über der Tür leuchtet ein kleines rotes Licht auf.

47/VIII/10

G's Augen: sie blicken panisch nervös umher.

48/VIII/11

Gang: 4 Ärzte kommen schnellen Schrittes um die Ecke.
G dreht sich um und drückt sich in eine geschlossene Tür.
Einer der Ärzte tippt seinen Kollegen an und zeigt auf G,
der Kollege nickt. Sie öffnen die Tür Nr. 9 und treten ein.
Die Schreie von F sind laut zu hören. Die Tür schliesst sich.

49/VIII/12

Gs Gesicht: Er blickt zur
Tür am Ende des Ganges.

50/VIII/13

Man sieht die Tür.

51/VIII/14

Zurück zu Gs Gesicht.

52/VIII/15

Tür Nr. 9, es sind Schreie zu hören.

53/VIII/16

G vor der Tür. Er geht weg und das BE HAPPY! - Schild
kommt zum Vorschein.

54/VIII/17

G geht zügig auf die Tür am Ende des Ganges zu.
Er streift seinen weißen Umhang von sich.

55/VIII/18

Das rote Licht über der Tür Nr. 9.
Es wird grün.

56/VIII/19

G blickt kurz zurück und läuft weiter.

57/VIII/20

Tür Nr. 9 öffnet sich. 4 Ärzte kommen in einer Reihe raus.
Der dritte zeigt auf G.

3. Arzt: (laut)
Hey!

58/VIII/21

G blickt panisch zurück und läuft weiter.

59/VIII / 22 Arzt 1 Nahaufnahme von den Augen

60/VIII / 23 Arzt 2 Nahaufnahme von den Augen

61/VIII / 24 Arzt 3 Nahaufnahme von den Augen

62/VIII / 25 Arzt 4 Nahaufnahme von den Augen

63/VIII / 26

Arzt 2 rennt ins Zimmer Nr. 9

64/VIII/27

In Zimmer Nr. 9:

Arzt 2 hebt von einem Tisch eine volle Spritze mit grünem Inhalt auf. Im Hintergrund ist F zu sehen, er liegt schlafend in einem Stuhl.

65/VIII/28

In Zimmer Nr. 9, F:

Er hat ein blaues Auge und aus seinem Mund tropft Blut.

66/VIII/29

Flur: G rennt, die 3 Ärzte hinterher.

Er flieht durch den Ausgang.

9.)Szene IX: Anfang / Ende

67/ IX/1

Camp/ abends/ draußen

Eine Alarmsirene schallt durch das Camp

G rennt den Weg Richtung Campausgang entlang. G blickt über Schulter zurück.

68/IX/2

G sieht eine Meute Ärzte hinter ihm herlaufen.

Von beiden Seiten kommen weitere Ärzte

hinzu. Die Ärzte laufen unter dem Willkommensschild des Camps hindurch, auf diesem steht

„Herzlich Willkommen im Happy Camp!“, Luftballons hängen daran.

69/IX/3

G blickt wieder nach vorne.

70/IX/4

G biegt nach links in den Wald ab, rennt dabei durch ein Brennesselfeld.

71/IX/4

Wald/abends/draußen

G rennt durch den Wald, schaut sich dabei panisch um, sieht Bäume, dann Sträucher, den Vollmond, keine Verfolger.

Keuchende Atemgeräusche von G,
Wolfsgeheul

G stoppt, dreht sich einmal um sich selbst.
G schaut in Richtung aus der die Schritte kommen.
G ist panisch, ängstlich, atemlos.

Schritte hinter G

Hinter G fällt ein riesiger Ast zu Boden.
G erschrickt, dreht sich um, erblickt das schimmernde Wasser des Bodensees. G atmet auf.

72/IX/4

Bodensee/ abends/ draußen

G schiebt ein Boot ins Wasser, blickt hoffnungsvoll ans andere Ufer. Im Wasser spiegelt sich eine weiße Gestalt, sie hebt einen Stock in die Luft, schlägt G auf den Hinterkopf.

Schwarz

10.Szene X: Erneuter Beginn

73/X/1

Ufer des Sees/ tags/ draußen

G treibt regungslos und durchnässt am Ufer des Sees.

Wellen rauschen, Möwen kreischen

74/X/2

Aus Gs Blickwinkel:

Man sieht verschwommen den blauen Himmel und einige Möwen.
Das skurill grinsende Gesicht von Irrer 1 erscheint. Irrer 1 sagt
etwas Unverständliches. Das Bild flimmert und
verdunkelt sich wieder. Die Stimme von Irrer 1 hallt und
klingt wie aus weiter Ferne, sie wird immer ferner während das
Bild langsam schwarz wird und Gs Reise ins „Happy Camp“ wieder
aufs Neue beginnt.

ENDE